

Gemeinde Kargow

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: 06/2009/18
Federführend: Bau- und Ordnungsamt	AZ: Datum: 14.05.2009 Verfasser: Frau Tiefmann
Außerplanmäßige Haushaltsausgabe für die Bewässerung Sportplatz Kargow	
Beratungsfolge:	
Status Datum Gremium	
Ö 27.05.2009 Gemeindevertretung Kargow	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beschließt die außerplanmäßige Haushaltsausgabe für die Beregnungsanlage am Sportplatz Kargow in Höhe von 1.938,00 €.

Die Finanzierung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Die Mittel werden in der Haushaltstelle 56000.94000 bereitgestellt.

Sachverhalt:

Über den Sportverein wird die Beregnungsanlage für den Sportplatz Kargow mit Unterstützung der Sportstättenförderung des Landessportbundes hergestellt. Bei der Umsetzung der Maßnahme Beregnungsanlage Sportplatz Kargow sollte eine Aufschlussbohrung für den Brunnen im Spülverfahren bis 30 m Tiefe niedergebracht werden. Beim Bohren wurden Hindernisse (Steine in einer Tiefe von 12 bis 20 m) festgestellt, die einen Ausbau dieser Aufschlussbohrung nicht weiter ermöglichen. Mit einem Lufthebeverfahren mit einem Bohrmeißel sollen die bei der abgebrochenen Bohrung angetroffenen Steine beseitigt und eine ausbaufähige Bohrung niedergebracht werden. Die Mehrkosten betragen 7.750,00 €. Der Landessportbund fördert diese mit 75 %, so dass ein Eigenmittelanteil von 1.938,00 € verbleibt.

Da der Sportverein Kargow diese Mittel nicht aufbringen kann, stellt er an die Gemeinde den Antrag zur Übernahme des Eigenmittelanteiles in Höhe von 1.938,00 €.

Die Herstellung der Beregnungsanlage sichert den Sportbetrieb und trägt u.a. zum Erhalt des Schulstandortes bei.

Finanzielle Auswirkungen	☐ Nein	☒ Ja
Im Haushalt vorgesehen?	☒ Nein	☐ Ja, Hhst.
Kosten in €	<u>1.938,00 €</u>	☐ Überplanmäßige Ausgabe
		☒ Außerplanmäßige Ausgabe

Anlage:

Antrag des Sportvereins zur Übernahme der Eigenmittel

Frau Tiefmann

Abweichender Beschluss:

GemV.-Soll:	anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
8				

Aufgrund von § 24 Abs. 1 KV M-V waren _____ Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Schlüter
Bürgermeister